

Kehr an (Holtzmann)
1925, 18.3. Berlin

Berlin Dahlem Archivstr 11
den 18 März 1925

Lieber Herr Doctor,

Ihrer Ursula geht es sehr gut; sie hat vortrefflichen Appetit und ihr Betragen ist musterhaft. Sie beherrscht bereits die Situation und kommandiert alle und alle fügen sich.

Was mich anlangt, so ächze ich unter den Geschäften, den Laufereien und Verhandlungen mit den verschiedenen Ministerien, den Telephonaden (!) und der Korrespondenz. Die Helfer helfen mir redlich mir das Leben so sauer wie möglich zu machen.

Am 1/IV ist Etatswechsel. Auch für die Mon. müssen die Rechnungen fertig gemacht werden und dazu bedarf ich der Acc. Nr. Deshalb vermisse ich so sehr Mazzatinti Inv. (Mr.?) XXXI. Ich wäre für baldige Sendung der MonSachen sehr dankbar.

Aus Paris verlautet noch nichts. Hat die / Firma auf Ihre Bestellung nicht geantwortet? Bitte erinnern Sie daran.

Auch für das Institut müssen wir so viel wie möglich ergänzen. Abgesehen von dem Geld das in Rom noch zur Verfügung steht, bringe ich selbst noch einiges mit. Jedenfalls muß das in Rom noch vorhandene aufgebraucht werden. Also vorwärts!

Mit dem Kurier schickte ich heute Sepabz. ab. Darauf habe ich die Instruktion wegen der beiden für den Papst einzu-
bindenden kleinen Schriften geschrieben. Ebenso habe ich an Boehlau geschrieben, von dem fertigen IP Band 3 Exemplare nach Rom zu schicken, welche dann gleich zu Tomatis müssen 1) ein Exemplar für S.H. nach dem Typus von VII,1 - hoffentlich hat der Buchbinder Tomatis noch das Modell; Ferruccio wirds vielleicht auch noch wissen. Es war in weiß mit Goldrand. Aber ob Wappen oder Titel ITALIA PONTIFICIA VII p II weiß ich nicht mehr: mein Gedächtnis wird zusehends schlechter. Das 2) Exemplar wird noch / für Em. Ehrle. 3) für das Institut. Ich hoffe sie kommen so rechtzeitig an, dass ich sie fertig vorfinde.